

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 2 (1789)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Erdäpfelgesang  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820191>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aufgeheberte Ganten.

Johann Keller Seiler von Densingen Vogt. Bächb.  
 Hans Cepp Strahl von Heinrichswyl Vogt Kriegst.  
 Joseph Gschwind Beats seel Sohn von Megerlen und  
 Anna Maria Gschwind Ehefrau des Hans Georg Dopp-  
 ler von Bättwyl Vogten Dorneck.

## Ganten.

Niklaus Frölicher Kleinmekger.

## Fruchtpreise.

Kernen 20, 18 Bz.

Mühlengut 15, Bz.

Roggen 13, 2 fr. 12 Bz. 2 fr.

Wicken, 12 Bz. 2 fr

## Er d ä p f e l g e s a n g.

Fasanen hin, Fasanen her,

Was kümmern uns Pasteten!

Weg mit gewürztem Fleisch voll Schmeer,

Wir habens nicht vonnöthen?

Viel Wildvrett und viel Leckerbrod

Verderbt nur Blut und Magen.

Man frist sich dran viel eher todt;

Ihr Herren laßt euch sagen.

Champanier und Burgunder Wein,

Und all Getränk dergleichen,

Bergiftet Nerven, Mark und Bein,

Macht Junglinge zu Leichen.

Gar herrlich die Kartoffeln sind,  
 Und weiß wie Alabaster;  
 Sie sind für Mann und Frau und Kind  
 Ein rechtes Magenpflaster.

Ein Topf voll Milch schmeckt gut dazu,  
 Es macht dieselben linde;  
 Man schläft darauf in bester Ruh,  
 Und achtet nicht der Wunde

### Auflösung des Versespiels.

Des bunten Glückes Kartenspiel  
 Theilt alle Stände aus,  
 Giebt diesen wenig, andern viel,  
 Zerbricht und baut ein Haus.  
 Der Weise sieht dies ruhig an,  
 Bleibt ihm nur stets ein Freund,  
 Dem er sein Herz eröffnen kann,  
 Der mit ihm lacht und weint.

### Neues Räthsel.

Ein Müller fragte mich neulich, wie man mit 10  
 Maß Mehl zwey Säcke anfüllen könne, daß beide  
 Säcke voll werden, und jeder 10 Maß enthalte.  
 Weil ich kein Müllergenie bin, könnt' ich es nicht  
 errathen, nächste Wochen sollt ihr den Kunstgriff erfahren

